



Die Zivilgesellschaft

Machen wir uns nichts vor. Ohne die Zivilgesellschaft würde wenig laufen, in dieser Stadt, in diesem Land. Obwohl die Zivilgesellschaft elementarer Bestandteil des Staates ist, verstehen wir unter „Staat“ oft nur die Regierung und das Parlament. Dieser Teil des Staates kann natürlich nicht alles leisten. Sollte aber alles im Blick haben und behalten.

Beispiele für bürgerschaftliches Engagement gibt es viele. Dem „Staat“ ist dieses Engagement immerhin so wichtig, dass im Roten Rathaus eine Staatssekretärin dafür zuständig ist. **Ana-Maria Trăsnea** ist Staatssekretärin für Engagement-, Demokratieförderung und Internationales. Von ehrenamtlichen Engagement versteht sie einiges. So ist sie Mitglied bei der Arbeiterwohlfahrt, der Volkssolidarität, dem Deutschen Alpenverein, dem Deutschen Roten Kreuz und dem Helene-Weber-Netzwerk. Ehrenamtlich engagierte sie sich zudem in Projekten wie „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage, Implementierung einer Antirassismus-AG, Organisation verschiedener Beteiligungsprojekte im Emmy-Noether-Gymnasium. United Games of Nations, Young Voices Germany.“ Ihre politische Laufbahn startete sie als Mitglied der SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung von Treptow-Köpenick.



Foto: Ed Koch

Auf Einladung des Mariendorfer Abgeordneten **Lars Rauchfuß** (2.v.r.) war **Ana-Maria Trăsnea** Gast in seinem Bürgerbüro, wo sie sich über ein Projekt informierte, das viele Facetten hat: Förderung junger Musiker, Vorbereitung und Durchführung eines Festivals von Jugendlichen, Vorbereitung und Durchführung eines Spielfestes für Familien. Die Gesprächspartner der Staatssekretärin waren drei Vorstandsmitglieder des Vereins CPYE e.V., **Marco Herrmann**, **Dominik Ziebarth** und **Sebastian Gurasch** (v.l.). Der CPYE e.V. ist seit 1997 Träger des 1984 gegründeten Rocktreffs und Spielfestes, die kurz vor den Sommerferien im Fußballstadion des Volksparks Mariendorf stattfinden, nach der Corona-

Pause erstmals wieder in diesem Jahr und hoffentlich auch 2023 vom 30. Juni bis 2. Juli.

Die Idee des Rocktreffs entstand 1983, als junge Musikerinnen und Musiker der evangelischen Kirchengemeinde Tempelhof, die bislang in den Räumen der Gemeinde musizierten, ein Open-Air-Festival auf die Beine stellen wollten. **Michael Abou-Dakn** setzte die Idee beim Jugendamt Tempelhof durch, und so fand am 15. September 1984 der erste Rocktreff im Fußballstadion des Volksparks Mariendorf statt. **Prof. Dr. Michael Abou-Dakn** ist heute Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am St. Joseph-Krankenhaus in Tempelhof. Er ist dem Rocktreff bis heute verbunden und trat vor einigen Jahren mit seiner alten Band dort noch einmal auf.

Lars Rauchfuß ist stolz darauf, dass der Rocktreff, eines der größten Amateurbandfestivals in Deutschland, in seinem Wahlkreis stattfindet. Und auch die Staatssekretärin war angetan von dem, was sie zu hören bekam. Rund 80 Ehrenamtliche bereiten den Rocktreff vor und führen ihn durch, hinzu kommen noch einmal genauso viele Bandmitglieder, die ohne Gage auftreten, und beim Spielfest sind noch einmal gut 150 Ehrenamtliche an den Ständen und Spielgeräten tätig. In Summe ist das ein außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement, sowohl quantitativ als auch qualitativ.

Organisiert ist die Rocktreff-Crew in dem gemeinnützigen Verein CPYE e.V. Der CPYE e.V. ist der Träger von Rocktreff und Spielfest, das Jugendamt Tempelhof-Schöneberg ist Veranstalter und stellt einen Mitarbeiter, der sich u.a. um die zahllosen Genehmigungen kümmert, die so eine Veranstaltung nun mal braucht. Darüber hinaus koordiniert er gemeinsam mit den Ehrenamtlichen die Abläufe der Veranstaltung.

Finanziert werden Rocktreff und Spielfest durch eine Basisfinanzierung des Jugendamtes von rund 24.000 Euro, was ca. 40 Prozent der Kosten ausmacht. Die Differenz erbringen Sponsoren, die teilweise seit langer Zeit mit der Veranstaltung verbunden sind. Hinzu kommen Sponsoringleistungen an Sachmitteln für Technik, Ausstattung und Werbung von ungefähr 60.000 Euro. Der Abgeordnete und die Staatssekretärin werden dieses Projekt im positiven Sinne im Auge behalten.

Ed Koch

www.rocktreff.de

www.spielfest-mariendorf.de